

Vereinsmeisterschaften am Wochenende in Düdelingen

Männer des CAB und Frauen des CSL bieten den Favoriten die Stirn

Siege für CSL (Männer) und CAD (Frauen) / Geraldo mit Richtzeit für Monaco über 100 m

VON PIERRE RODESCH

Die Vereinsmeisterschaften der Leichtathleten am Wochenende in Düdelingen nahmen am Ende mit den Erfolgen der Favoriten CSL (bei den Männern) und den CAD-Frauen den erwarteten Ausgang.

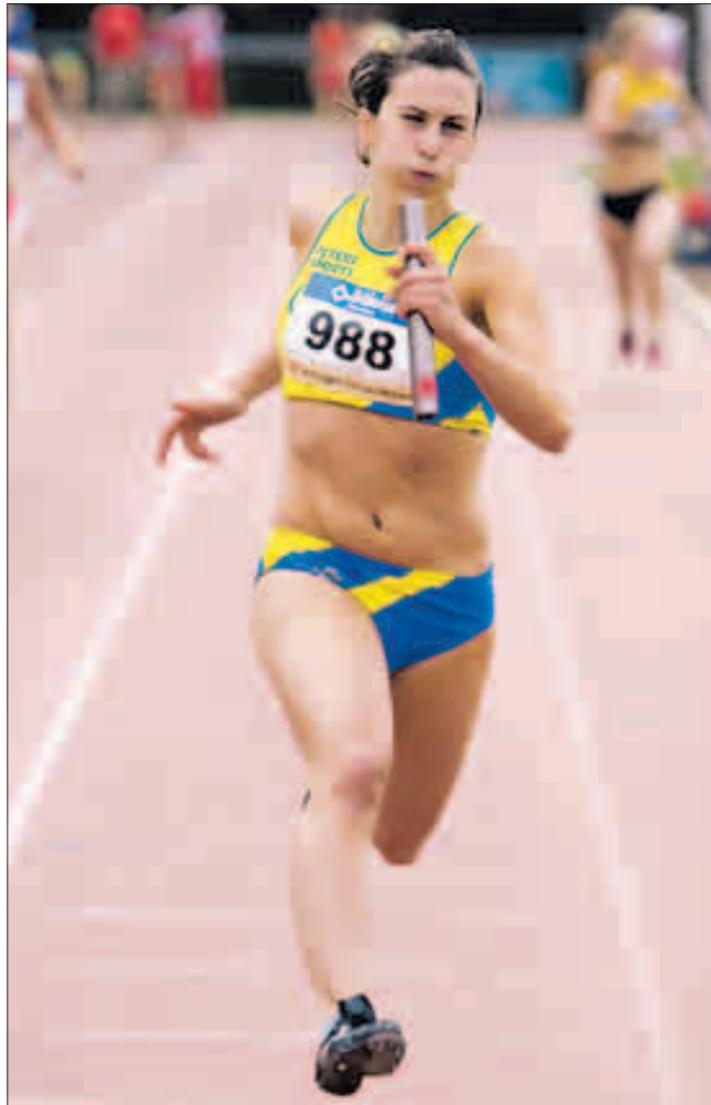
Allerdings fielen die Erfolge nicht so deutlich aus wie im Vorfeld erwartet. Die junge Männermannschaft des CAB, übrigens als einzige mit einem kompletten Team, leistete dem haushohen Favoriten CSL lange Widerstand. Erst die Staffel über 4 x 100 m brachte die definitive Entscheidung zugunsten des Fusionsvereins CSL, der mit einem Vorsprung von 917 Punkten den Meisterpokal entgegennehmen konnte. Der CAB schickt sich an, eine Mannschaft aufzubauen, die in Zukunft beachtet werden muss.

Auch das Rennen um den Titel der Frauen blieb nahezu bis zum Schluss spannend. Die CSL-Frauen leisteten sich sogar den Luxus, den ersten Tag in Führung liegend abzuschließen. Am zweiten Wettkampftag spielte der Südverein seine Trümpfe in den Würfeln – mit Vanessa Bignoli (12,62 m mit der Kugel) – entscheidend aus und baute in der Folge den Vorsprung auf 640 Punkte aus.

Danielle Lorang, Verantwortliche der erfolgreichen Frauen, lobte die Leistung der Mannschaft am zweiten Tag. „Nachdem es am ersten Tag nicht so gut für uns lief, bin ich stolz, dass das Team mit guten Leistungen doch noch einen deutlichen Erfolg herausholen konnte.“

Bestgen verpasst Junioren-EM

Im Blickpunkt standen am Wochenende die Leistungen der Kandidaten für die Spiele der kleinen europäischen Staaten. Zum Saisonauftakt darf zurückgehalten werden, dass alle ihr Leistungspotenzial andeuten. Herauszuheben gilt die gute Verfassung von Pascale Schmoetten (Celtic), die beide Mittelstrecken zu ihren Gunsten entschied und darüber



Chantal Hayen sicherte der Celtic-Staffel den Erfolg. (FOTOS: CHRISTIAN KEMP)



Festus Geraldo (CSL) dürfte in Monaco über 100 m dabei sein.

hinaus die JPEE-Norm über 1500 m unterbot.

Ungünstige äußere Voraussetzungen – mit böigen Winden von +1,8 m/s bis -3,3 m/s – erschwerten die Aufgaben am ersten Tag. Über 200 m waren Yoann Bebon (CAB) und Festus Geraldo (CSL) die Benachteiligten, während in andern Serien günstigere Voraussetzungen bestanden. Christophe Bestgen (CSL) sorgte in 1'51"94 über 800 m für die beste Leistung des Nachmittags. Sein Vereinskamerad François Kauffman führte bis

zur 600-m-Marke. Dann fehlte dem Junioren zum Schluss etwas die Kraft und er verfehlte das Zeitlimit von 1'51"30 für die Teilnahme an der Junioren-EM vom 19. bis 22. Juli in Hengelo (NL) nur knapp.

Den Zweikampf im Weitsprung zwischen Andrei Mikhalkévitch (CAB) und Patrick Hansen (CAEG) entschied der Beleser zu seinen Gunsten. Nur mit seinem letzten Sprung war Hansen in etwa zufrieden. „Nach einer harten Trainingswoche und beim ersten Wettbewerb mit langem Anlauf traf ich

das Brett nicht gut und konnte nicht richtig umsetzen. Mit weniger als 7 m wäre ich allerdings enttäuscht gewesen.“

Comeback von Schumacher

Antoine Collette (CAD) musste seine Bemühungen, mit dem Speer noch die Norm für Monaco zu unterbieten, bereits nach einem Versuch wegen einer Schulterverletzung einstellen.

Gute Sprintleistungen markierten den zweiten Tag, wo Festus Geraldo (CSL), mit Maßarbeit die

100 m in 10"80 lief und sich für Monaco qualifizierte. Kim Reuland (CAEG) ließ am zweiten Tag mit Erfolgen über 100 m Hürden in 14"10 und über 200 m in der neuen persönlichen Bestzeit von 25"00 aufhorchen. Das mit Spannung erwartete 400-m-Rennen der Männer wurde eine sichere Angelegenheit für den jüngsten im Felde, Yoann Bebon (CAB). Nach längerer Wettkampfpause meldete Mike Schumacher (Fola) sich mit einem guten Rennen über 1500 m zurück.

MÄNNER

100 m, 1. Serie (1,6 m/s): 1. Festus Geraldo (CSL) 10"80, 2. Patrick Hansen (CAEG) 11"09, 3. Dany Ferrari (CSL) 11"27;
2. Serie (0,9 m/s): 1. Laurent Lucius (Fola) 11"16
200 m, 1. Serie (-3,3 m/s): 1. Yoann Bebon (CAB) 22"49, 2. Festus Geraldo (CSL) 22"59, 3. Marc Debanck (CAEG) 22"86;
2. Serie (0,3 m/s): 1. Laurent Lucius (Fola) 22"75
400 m: 1. Yoann Bebon (CAB) 49"20, 2. Jacques Frisch (CSL) 49"63, 3. Jeff Reuter (CSL) 50"95, 4. Raoul Petit (CAD) 51"05
800 m: 1. Christophe Bestgen (CSL) 1'51"94, 2. Pit Linster (CSL) 1'56"88, 3. Laurent Devalet (Fola) 1'59"69
1500 m: 1. Mike Schumacher (Fola) 3'54"43, 2. François Kauffman (CSL) 3'56"58, 3. Laurent Devalet (Fola) 4'10"43
5000 m: 1. Roger Königs (Celtic)

14'58"39, 2. Vincent Nothum (CAB) 15'05"71, 3. Pascal Groben (CAB) 15'23"25, 4. Eddy Vandeputte (CSL) 15'27"39
110 m Hürden (-0,4 m/s): 1. Claude Godart (CSL) 14"29, 2. Johan Core (CSL) 16"70
Weitsprung: 1. Andrei Mikhalkévitch (CAB) 7,31 m, 2. Patrick Hansen (CAEG) 7,04 m, 3. Charel Trierweiler (CSL) 6,38 m
Dreisprung: 1. Andrei Mikhalkévitch (CAB) 14,12 m, 2. Benjamin Kraemer (CSL) 13,75 m
Hochsprung: 1. Pierre Gengler (Fola) 1,90 m, 2. Jacques Hayen (Celtic) 1,85 m, 3. Sven Forster (CAB) 1,85 m
Kugel: 1. David Hengen (RBUAP) 13,84 m, 2. Sven Forster (CAB) 13,68 m, 3. Stéphane Bignoli (CAD) 13,64 m,
Hammer: 1. Marco Oliva (Ind.) 53,67 m, 2. Steve Tonizzo (CAPA) 52,15 m, 3. Gilles Gasparini (CD) 49,40 m

Speer: 1. Tun Wagner (CAB) 52,80 m, 2. Edmond Libens (CSL) 51,53 m
4 x 100 m: 1. CSL 43"53 (Ferrari, David, Godart, Geraldo), 2. Fola 44"12 (Lucius, Faramelli, Frost, Linster), 3. CAEG 44"38 (Wagner, Marche, Debanck, Hansen)
4 x 400 m: 1. Fola 3'23"46 (Linster, Frost, Devalet, Schumacher), 2. CSL 3'24"78 (Geraldo, Reuter, Muller, Core), 3. CAEG 3'27"20 (Debanck, Niedercorn, Marche, Mordijk)
Schlussklassement: 1. CSL 18 782 Punkte, 2. CAB 17 865, 3. CAD 16 586, 4. Celtic 14 056, 5. Fola 11 706, 6. CAEG 10 669, 7. CAPA 4 005, 8. RBUAP 1 239, 9. CAS 558
FRAUEN
100 m (0,4 m/s): 1. Chantal Hayen (Celtic) 12"72, 2. Kim Schartz (Celtic) 12"77, 3. Sandra Frisch (CAS) 12"86
200 m (1,6 m/s): 1. Kim Reuland (CAEG)

25"00, 2. Sandra Frisch (CAS) 25"45, 3. Chantal Hayen (Celtic) 26"12
400 m: 1. Carole Frisch (CSL) 58"42, 2. Katrijn Van Damme (CSL) 59"03, 3. Mandy Charlet (CAD) 60"09
800 m: 1. Pascale Schmoetten (Celtic) 2'20"07, 2. Martine Mellina (Celtic) 2'20"59, 3. Claudine Bausch (CAD) 2'23"27
1500 m: 1. Pascale Schmoetten (Celtic) 4'38"10, 2. Anne Logelin (CAD) 4'44"52, 3. Véronique Hansen (Celtic) 4'49"11, 4. Claudine Bausch (CAD) 4'54"98
3000 m: 1. Anne Logelin (CAD) 10'15"49, 2. Jessica Schaaf (Fola) 10'34"61, 3. Tania Majek-Harpes (CAEG) 11'14"23
100 m Hürden (0,5 m/s): 1. Kim Reuland (CAEG) 14"10, 2. Mandy Charlet (CAD) 14"76, 3. Marion Diehl (CSL) 14"99
Weitsprung: 1. Kim Schartz (Celtic) 5,36 m, 2. Laurence Kipgen (CSL) 5,05
Dreisprung: 1. Nathalie Gieres (CSL) 10,87

m, 2. Melanie Orville (CSL) 10,60 m, 3. Anne Flies (CAD) 10,22 m
Hochsprung: 1. Liz Kuffer (CAD) 1,65 m
Kugel: 1. Vanessa Bignoli (CAD) 12,62 m, 2. Nadia Bellagamba (CAD) 10,85 m, 3. Stéphanie Vieillevoye (Fola) 9,60 m
Hammer: 1. Vanessa Bignoli (CAD) 30,72 m
Speer: 1. Nadia Bellagamba (CAD) 31,29, 2. Isabelle Faber (CAB) 29,47 m
4 x 100 m: 1. Celtic 50"28 (Mentil, M. Hayen, K. Schartz, Ch. Hayen), 2. CSL 51"21 (K. Hansen, Claude, Frisch, Diehl)
4 x 400 m: 1. CSL 4'10"67 (Claude, Kipgen, C. Hoffmann, C. Frisch); 2. CAD 4'14"06 (Schmit, Kuffer, Flies, Charlet), 3. Celtic 4'15"00 (Mentil, M. Hayen, P. Schmoetten, Ch. Hayen)
Schlussklassement: 1. CAD 15 357 Punkte, 2. CSL 14 717, 3. Celtic 10 940, 4. CAB 5 671, 5. CAEG 5 058, 6. Fola 2 531, 7. CAS 1 129